

# KANADISCHE LITERATURGESCHICHTE

unter Mitarbeit von  
Heinz Antor, Doris Eibl, Klaus-Dieter Ertler,  
Albert-Reiner Glaap, Paul Goetsch,  
Fritz Peter Kirsch, Martin Kuester, Rolf Lohse,  
Hartmut Lutz, Ursula Mathis-Moser,  
Markus M. Müller, Andrea Oberhuber,  
Caroline Rosenthal, Dorothee Scholl und  
Waldemar Zacharasiewicz

herausgegeben von  
Konrad Groß, Wolfgang Kloß und  
Reingard M. Nischik

Mit 133 Abbildungen

Verlag J. B. Metzler  
Stuttgart • Weimar

# INHALT

VORWORT VII

DIE MÜNDLICHE LITERATUR DER UREINWOHNER 1

DIE WEIßEN KOMMEN (ca. 1000-1600) 6

FLEUR-DE-LYS IN NORDAMERIKA (1604-1760) 12

Die französischen Anfänge bis 1663 12

Die frankokanadische Kolonialzeit bis 1760 21

DER UNION JACK IN KANADA (1763-1867) 31

Historischer Überblick 31

Die anglokanadische Kolonialliteratur 33

Entdeckerberichte 34

Der frühe Roman 37

Kurzprosa 41

Von den Ladies in Busch und Wildnis 43

Die Lyrik 46

Die frankokanadische Kolonialliteratur unter dem Union Jack 50

Der Journalismus 50

Literatur zwischen kultureller und nationaler Identitätsbildung 53

Die Entwicklung des Theaters 55

Ein frankokanadischer Boileau: Michel Bibaud 57

Der Rapport Durham und seine Folgen 59

Die Entdeckung der Romantik als Grundlage für ein neues Literatur- und Selbstverständnis 60

Satirische und patriotische Prosa: Napoleon Aubin 63

Der Ruf nach einer Nationalliteratur 65

VOM DOMINION ZUR TERRITORIALEN VOLLENDUNG

DER NATION (1867-1918) 71

Die anglokanadische Literatur und die Suche nach einer kulturellen Identität 71

Historischer Überblick 71

Roman und Romanze 76

Formen der Kurzprosa 86

Die Lyrik des Dominion 89

Die frankokanadische Literatur vom nationalen Schulterschluss bis zur Ecole litteraire de Montreal 94

Geschichtliche und kulturelle Entwicklungen 94

>Nationale< Romantik 97

Der frankokanadische Roman: Unterhaltungswert und Normtreue 102

Traditionalismus und >Amerikanität< um die Jahrhundertwende 106

Der (Anti-)Heimatroman zwischen Tradition und Erneuerung 110

Ansätze zu einem neuen Theater 111

ANKUNFT IN DER MODERNE (1918-1967)	113
Die anglokanadische Literatur	113
(Kultur-)Politik und Literatur(-kritik) zwischen Nationalismus und Internationalismus	113
Die anglokanadische Lyrik 1920-1960	118
Der Roman und die Ablösung der Romanze	129
Die modernistische Short Story	151
Die Anfänge des anglokanadischen Theaters und Dramas	165
Die frankokanadische Literatur	173
Leitlinien der Geschichte	173
Die frankokanadische Lyrik bis zu den 1960er Jahren	177
Die frankokanadische Kurzgeschichte	187
Der frankokanadische Roman zwischen Tradition und Moderne	192
Das frankokanadische Drama von den 1930er Jahren bis zur <i>Revolution tranquille</i>	212
KANADAS »ELISABETHANISCHES« ZEITALTER/»L'ÂGE D'OR« 1967 BIS ZUR GEGENWART	224
Politisch-gesellschaftliche Entwicklungen und kultureller Aufbruch	224
Die anglokanadische Literatur der Gegenwart	228
Literaturtheorie und Literaturkritik	228
Der Roman von der Moderne zur Postmoderne	242
Die Short Story seit 1967: Zwischen (Post-)Modernismus und (Neo-)Realismus	260
Canadian Drama Comes of Age	280
Die anglokanadische Lyrik von 1967 bis zur Gegenwart	295
Multikulturalität als Stärke der zeitgenössischen kanadischen Literatur	310
1. Europäisch-kanadische ethnische Traditionen	311
2. Afrikanisch-kanadische Autorinnen	313
3. Asiatisch-kanadische Autorinnen	319
Literatur der <i>First Nations</i> , Inuit und Metis	324
Die frankokanadische Literatur der Gegenwart	336
Der Quebecer Roman	336
Die Kurzerzählung	355
Die frankokanadische Lyrik von 1967 bis zur Gegenwart	360
Oralität und Chanson	370
Drama und Theater von der <i>Revolution tranquille</i> bis zur Gegenwart	375
Transkulturalität und <i>ecritures migrantes</i>	392
Zur Institutionalisierung der Literatur in Quebec	402
BIBLIOGRAPHIE	411
REGISTER	426
BILDQUELLEN	446